Schul-ABC

Wichtige Begriffe aus unserem Schulalltag

Ansprechpartnerin ist immer zuerst die Klassenlehrerin bzw. die jeweiligen Gruppenleiterin des Kinderlandes.

Betreuung von 8 Uhr bis 12 Uhr ist für alle garantiert. Bei Unterrichtsausfall zu dieser Zeit bitte Betreuungsbedarf mitteilen.

Bücherei: Täglich kostenfreie Ausleihe gegen Vorlage des Büchereiausweises betreut von Eltern.

Chaos im Ranzen vermeiden: Jedes Schulkind bringt mindestens wöchentlich seine Schulsachen in Ordnung, so dass Arbeitsblätter eingeheftet, Stifte angespitzt und Schere, Lineal, Kleber etc. bereit sind. Alles ist mit Namen beschriftet.

Denkzettel: Auf dem "Denkzettel" halten Kinder bei Verstößen gegen Klassen- oder Schulregeln fest, wie sie sich besser verhalten können und unterschreiben diesen mit ihren Eltern.

Dietrich Bonhoeffer ist unser Vorbild für Mut, Hilfsbereitschaft und Offenheit für andere Menschen.

Eltern machen mit: Bücherei, Hausaufgabenhilfe, Klassenfeste, Lesemütter und -väter, Experimentiermütter und –väter, Klassen- und Schulpflegschaft, Förderverein, Schulhof-AG…

Förderverein: Finanziert viele tolle zusätzliche Sachen für die Kinder. Danke für Ihre Unterstützung!

Freiarbeit: Individuelle Arbeit allein oder zu mehreren an einer passenden Aufgabe aus Deutsch, Mathe, SU meist im JüL, z. B.: Bruchrechenkartei, Geometriematerial, Konzentrationsübung, Leseheft, Plakat, Schach…

Frühstück ist bei uns gesund**,** getrunken wird Wasser und Schorle (Süßes nur ausnahmsweise).

Fundsachen wie namenlose Jacken werden in allen Ferien entsorgt. Rechtzeitig neben dem Kopierraum durchsehen.

Gottesdienst ist regelmäßig 14-tägig für JU 4 mittwochs in der 1. Stunde in der Gnadenkirche, außerdem Gottesdienste zu Weihnachten und am Schuljahresende für alle gemeinsam.

Handys und vergleichbare Uhren müssen in der Schule unsichtbar und unhörbar bleiben. Am besten bleiben sie ganz zu Hause. Für abhanden gekommene oder beschädigte Geräte wird keine Haftung übernommen.

Hausaufgaben sollten an einem ruhigen und störungsfreien Platz selbstständig erledigt werden, zusätzlich ist es wichtig, täglich lesen zu üben. Hausaufgabenzeit: 1./2. Schuljahr: 30 Minuten, 3./4. Schuljahr: 45 Minuten. Bei Problemen bitte melden.

Hausmeister: Herr Ecker hilft, wo er nur kann, und hat immer ein offenes Ohr.

Homepage: www.DBS-Pulheim.de

Inhalt des Schulranzens ist alles, was für die Hausaufgaben benötigt wird. gelbe Postmappe, Orga-Heft, Mäppchen, Trinkflasche mit Wasser oder Schorle, gesundes Frühstück, Schere und Kleber – und mehr nicht!

JüL: Jahrgangs**ü**bergreifendes **L**ernen mit allen Kindern der Klasse, z. B. Montagskreis, Klassenrat, Freiarbeit, Projekte, Soziales Lernen, Klassenleben, Ausflüge. Fächer- Schwerpunkt: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst

JU: Jahrgangs**u**nterricht in Deutsch, Mathematik, Englisch, Sachunterricht, Religion, Sport, Musik zusammen mit allen jahrgangsgleichen Kindern eines Teams.

Kinderland: Name unserer OGS (**O**ffene **G**anztags-**S**chule). Anmeldung über das Sekretariat.

Klassenpflegschaft: Jährlich gewählte Elternvertreter vermitteln bei Bedarf zwischen Lehrerinnen und Eltern und beraten in der Schulpflegschaftskonferenz zwei Mal jährlich über schulische Angelegenheiten.

Krankmeldungen: Unmittelbar an das Sekretariat (Tel.: 965490 oder sekretariat@dbs-pulheim.de) oder durch ein anderes Kind. **Läuse, Masern, Windpocken, Scharlach, Ringelröteln…bitte melden**. Eine schriftliche Entschuldigung bringt das Kind anschließend mit. Während der oder nach den Fehltagen informiert sich das Kind bei einem anderen Kind oder den Lehrerinnen, welchen Stoff es verpasst hat und holt diesen nach.

Läuse: Bei Info-Brief bitte täglich gründlich kontrollieren, bei Befall die Schule informieren und medizinisch behandeln. Danach kann Ihr Kind – am besten mit ärztlichem Attest – wiederkommen.

Leistungsbewertung: Alle im Unterricht gezeigten mündlichen, schriftlichen und praktischen Anstrengungen, Fortschritte und Ergebnisse im JüL und JU werden anhand der Kompetenzerwartungen beurteilt.

Orga-Heft: Halbjährlich gedruckt mit Infos, Terminen, für Mitteilungen, als Hausaufgabenheft.

Paten und Patinnen betreuen die neuen Erstklässler/innen und helfen bei allem, besonders in der ersten Zeit.

Plakate: Kinder sammeln und präsentieren in einer Gruppe Informationen über ein Thema auf einem Plakat, mit den Zuhörern wird überprüft, ob die festgelegten Kriterien für den Plakatvortrag erfüllt waren.

Postmappe: Infos gegebenenfalls bitte täglich der gelben Mappe entnehmen.

Projekt: Blockweise gemeinsames und fächerübergreifendes Arbeiten im JüL, im ganzen Team oder im JU zu einem Thema mit Tätigkeiten wie planen, erleben, ausprobieren, sammeln, informieren, berechnen, darstellen, kreativ umsetzen, reflektieren…

Qualität von Lernprozessen und Ergebnissen überprüfen wir in Reflexionsgesprächen.

Ruhe: Wir gehen ruhig durch das Gebäude und arbeiten so leise wie möglich.

Regeln (Schulordnung, Klassenregeln…) für ein gutes Zusammenleben wurden und werden gemeinsam festgelegt, aufgeschrieben, regelmäßig besprochen, überprüft und natürlich eingehalten.

Schaukasten am Schultor informiert über Veranstaltungen, Besonderheiten und Sonstiges sowie ansteckende (schwangerschaftsgefährdende) Krankheiten.

Schulkonferenz: Jeweils 6 gewählte Vertreter*innen aus Pflegschaft und Lehrerinnenkonferenz beraten und entscheiden mit der Schulleitung über die Schulentwicklung und andere wichtige schulische Entscheidungen.

Schulweg: Im Idealfall geht ein Kind den geübten Schulweg zu Fuß selbstständig zusammen mit anderen. Wenn Eltern es begleiten oder abholen, dann lassen sie es ab dem Schultor alleine gehen.

Sekretariat: Frau Schmitz ist täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr da. Tel: 02238- 965490 (auch AB), Fax: 9654922

SMV (**S**chüler**mit**verantwortung): Als Vertreter*innen ihrer Klassen beraten Klassensprecher*innen und Streitschlichter*innen einmal monatlich zur Weiterentwicklung des Schullebens und bei Konflikten über Änderungsvorschläge.

Sprechtage im Herbst (1.-4. Sj.) bei den JU-, und im Frühsommer (1.-3. Sj.) bei den JüL-Lehrerinnen zu vereinbarten Terminen. Weitere Gesprächstermine bei Bedarf nach Absprache möglich (Sprechstunden).

Streitschlichter*innen sind ausgebildete Viertklässler*innen mit gelber Armbinde, die helfen, Gespräche zur Konfliktlösung zu führen. Treffen: wöchentlich. Ein Plakat im Eingangsbereich zeigt alle Streitschlichter*innen.

Team 1 Eichhörnchen, Delfine, Hunde, Geparden **Team 2** Fische, Schmetterlinge, Raben, Elefanten **Team 3** Bienen, Füchse, Katzen, Zebras

Telefonlisten: Je eine für JU und JüL für Verabredungen und kurzfristige Infos. Änderungen mitteilen!

Unfallvermeidung: Bitte nicht die Auweilerstraße befahren; Kinder z. B. an der Sinnersdorfer Straße aussteigen lassen.

Unterrichtszeiten:

8 Uhr	8.10 Uhr	9.40 Uhr	9.50 Uhr	10.10 Uhr	11.40 Uhr	12 Uhr	12.45-13.30
Ankommen	1./2.Std.	Frühstück	Hofpause	3./4. Std	Hofpause	5.Std.	6. Std.

Vertretung: Kinder gehen, wenn ihre Lehrerin nicht da ist und nicht ersetzt werden kann, vorübergehend in ihre feste Aufteilklasse. Dort nehmen sie zu zweit oder zu dritt am Unterricht teil.

Wahlen: Klassensprecher und Klassensprecherinnen werden im JüL gewählt.

Zeugnisse: Im 1. und 2. Schuljahr gibt es ein Berichtszeugnis am Ende des Schuljahres. Im 3. Schuljahr bekommen die Kinder zum Halbjahr und zum Schuljahresende ein Berichts- und Notenzeugnis. Im 4. Schuljahr wird zum Halbjahr ein Notenzeugnis plus Empfehlung und am Ende des Schuljahres ein Notenzeugnis verteilt.

Zusammenarbeit heißt, den Schulalltag gemeinsam mit allen Beteiligten offen und vertrauensvoll im Sinne der Kinder zu gestalten. Missverständnisse gibt es immer einmal, diese lassen sich am besten im direkten Gespräch klären.